

## **Auszug aus dem Bericht des Petitionsausschusses (Stadt) Nr. 9. vom 17. Mai 2024:**

**Der Ausschuss bittet, folgende Eingabe für erledigt zu erklären, weil die Stadtbürgerschaft keine Möglichkeit sieht, der Eingabe zu entsprechen:**

**Eingabe Nr.: S20-204**

**Gegenstand: Schaffung einer „Grünen Pufferzone“ in Oslebshausen**

### **Begründung:**

Der Petent fordert die Schaffung einer „Grünen Pufferzone“ in Oslebshausen zwischen den Hafengebieten und den direkt angrenzenden Wohngebieten Wohlers Eichen und An der Finkenau. Durch die Begrünung der Flächen soll die Freiraumversorgung und die Qualität des Kleinklimas verbessert, sowie das Landschaftsbild erhöht werden, um insbesondere die Lebensqualität im Bereich der Wohnanlage „Wohlers Eichen“ zu verbessern.

Die Petition wird von 231 Mitzeichnenden unterstützt und weitere 38 Unterschriften wurden per Liste eingereicht.

Der Petitionsausschuss hat zum Vorbringen des Petenten eine Stellungnahme der Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau eingeholt. Die Petition wurde bereits im November 2021 öffentlich beraten. Im Dezember 2021 fand eine Ortsbesichtigung statt. Im Dezember 2023 wurde die Petition erneut öffentlich beraten. Unter Berücksichtigung dessen stellt sich das Ergebnis der parlamentarischen Beratung zusammengefasst wie folgt dar:

Der Petitionsausschuss sieht aktuell keine Möglichkeit dem Anliegen des Petenten zu entsprechen und erklärt daher die Petition für erledigt. Grundsätzlich ist das Anliegen des Petenten, die Lebensqualität im Bereich der Wohnanlage „Wohlers Eichen“ durch die Schaffung einer Grünen Pufferzone zu erhöhen, sehr gut nachvollziehbar. Die Lärmbelastung in diesem Gebiet ist ein immer wiederkehrendes Thema. Der Petitionsausschuss hat sich daher ausführlich mit der Petition und dem dieser zugrundeliegenden komplexen Situation befasst. Der Petitionsausschuss begrüßt, dass zumindest teilweise eine Grünfestsetzung in Richtung der Wohngebiete stattgefunden hat. Auch sollte nach Aussage des zuständigen Vertreters der Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung im Rahmen der öffentlichen Beratung der Petition, mit den Baumpflanzungen für den „Urbanen Klima-Waldpark“ Anfang 2025 begonnen werden.

Dem Petitionsausschuss ist bewusst, dass dies kein zufriedenstellendes Ergebnis für den Petenten ist. Aufgrund des laufenden Planfeststellungsverfahrens zur Errichtung einer Bahnwerkstatt in Bremen-Oslebshausen auf dem Hafenbahnbetriebsgelände besteht allerdings aktuell für die vollständige Schaffung einer Grünen Pufferzone im fraglichen Gebiet kein Raum. Wann mit dem Abschluss des hierfür laufenden Planfeststellungsverfahrens zu rechnen ist, hängt unter anderem von der Qualität der Planunterlagen, sowie der Anzahl und dem Inhalt der Einwendungen und Stellungnahmen ab. In der Regel dauert ein Planfeststellungsverfahren ein bis drei Jahre. Sollte es nicht zu dem Bau der Bahnwerkstatt auf dem Hafenbahnbetriebsgelände kommen, regt der Petitionsausschuss an, insbesondere aufgrund der bereits bestehenden Lärmbelastung in diesem Gebiet, die Petition im Rahmen weiterer Planungen zu berücksichtigen.

Vor dem Hintergrund des unsicheren Zeithorizontes bezüglich der abschließenden Bewertung durch die Planfeststellungsbehörde und der Ausfertigung des Planfeststellungsbeschlusses, sieht der Petitionsausschuss aktuell aber keine weitere Möglichkeit dem Anliegen des Petenten zu entsprechen und erklärt daher die Petition für erledigt.